

Bedienungsanleitung für Schnell-Entkoppelungs-Modul



Zum künftigen Nachschlagen aufbewahren.
Ausgabe V1.4 / Stand 09-2022

Für Ihre Notizen:

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. ALLGEMEINES	6
1.1 ZWECK DER BETRIEBSANLEITUNG	6
1.2 ZIELGRUPPE	6
1.3 VERSION	6
1.4 AUFBEWAHRUNG.....	6
1.5 COPYRIGHT.....	6
1.6 SPRACHE DER BETRIEBSANLEITUNG	7
1.7 ANSCHRIFT DES HERSTELLERS	7
1.8 ERKLÄRUNG DER SYMBOLE	7
2. BESCHREIBUNG DES SCHNELL-ENTKOPPELUNGS-MODULS	8
2.1 WICHTIGE HINWEISE	8
2.1.1 Gesamtansicht	8
2.1.2 Schnittansicht.....	9
2.2 VERWENDUNGSZWECK.....	10
2.2.1 Zugbelastungsgrenzen des Schnell-Entkoppelungs-Moduls	11
2.2.2 Gefahrenbereich	11
2.2.3 Kennzeichnungen.....	11
2.3 AUSSTATTUNG	12
2.3.1 Lieferumfang beim Einsatz mit Radnaben-Fixierung	12
3. AUFBAU UND FUNKTION	13
3.1 ÜBERSICHT	13
3.2 FIXIERSTANGEN	14
3.2.1 Teilbare Radnaben-Stange (RST12) mit Schnell-Entkoppelung.....	14
3.2.2 Teilbare Diagonalradnaben-Stange (DRST12) mit Schnell-Entkoppelung.....	15
4. EINSATZ MIT SCHNELL-ENTKOPPELUNG	16
4.1 ÜBERSICHT	16
4.1.1 Bauteile verbinden mit Kugelsperrbolzen	17
4.2 TESTBETRIEB DER SCHNELL-ENTKOPPELUNG	18
4.3 NOTFALL-ENTKOPPELUNG	19
5. WARTUNG UND REINIGUNG	20
5.1 ALLGEMEINE WARTUNGSHINWEISE	20
5.2 PFLEGE	21
5.2.1 Sichtprüfung der Oberflächen	21
5.3 WARTUNG	21
5.3.1 Scherstifte tauschen.....	21
5.3.2 Fetten der Scherstifte.....	21
5.3.3 Montage der Scherstifte	21
5.3.4 Wartung der Fixierstangen	22
6. ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	23
7. TECHNISCHE DATEN	24
7.1 FAHRZEUG UND TEST-PARAMETER DER RADNABENFIXIERUNG	24
7.2 SCHNELL-ENTKOPPELUNGS-MODUL	25
7.2.1 Allgemein	25
7.2.2 Elektrische Daten	25
7.2.3 Anschlussschema Parallel-System.....	26
7.3 FIXIERSTANGEN	27
7.3.1 Radnabenstange teilbar (ohne Schnell-Entkoppelung).....	27
7.3.2 Diagonalradnaben-Stange teilbar (ohne Schnell-Entkoppelung).....	27

8. KONFORMITÄTSERKLÄRUNG28**Abbildungsverzeichnis:**

<i>Abbildung 1: Gesamtansicht.....</i>	<i>8</i>
<i>Abbildung 2: Schnittansicht.....</i>	<i>9</i>
<i>Abbildung 3: Integrierte Schnell-Entkoppelung.....</i>	<i>13</i>
<i>Abbildung 4:teilbare Radnabenstange mit Schnell-Entkoppelung.....</i>	<i>14</i>
<i>Abbildung 5: teilbare Diagonalradnaben-Stange mit Schnell-Entkoppelung.....</i>	<i>15</i>
<i>Abbildung 6: Einsatz mit Schnell-Entkoppelung Übersicht.....</i>	<i>16</i>
<i>Abbildung 7: Bauteile verbinden.....</i>	<i>17</i>
<i>Abbildung 8: Testbetrieb.....</i>	<i>18</i>
<i>Abbildung 9: Wartung der Fixierstangen.....</i>	<i>22</i>
<i>Abbildung 10: Anschlussschema Linak Motoren.....</i>	<i>26</i>

1. Allgemeines

1.1 Zweck der Betriebsanleitung

Die vorliegende „Betriebsanleitung Schnell-Entkoppelungs-Modul“ beschreibt Aufbau und Funktion, Montage, Demontage sowie Wartung und Reinigung der Schnell-Entkoppelung.

Die darin beschriebene Vorrichtung kann als Zusatzelement zur Fahrzeugfixierung der S.Bleyer GmbH oder anderen Fixierungen verwendet werden.

Die Schnell-Entkoppelung wurde entwickelt und gefertigt von der S. Bleyer GmbH.

Die Funktion ist patentrechtlich geschützt.

1.2 Zielgruppe

Die vorliegende „Betriebsanleitung Schnell-Entkoppelungs-Modul“ wendet sich an die Betreiber von Kfz-Prüfständen mit technischen Vorkenntnissen.

1.3 Version

In der Fußzeile ist auf jeder Seite die aktuelle Version der vorliegenden Betriebsanleitung vermerkt.

Die aktuelle Version dieser Betriebsanleitung können Sie jederzeit unter www.s-bleyer-gmbh.de herunterladen.

1.4 Aufbewahrung

Die Betriebsanleitung unbedingt sorgsam aufbewahren!

1.5 Copyright

© 2022 S. Bleyer GmbH, 73614 Schorndorf, Deutschland

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigungen dieser Betriebsanleitung, gleich nach welchem Verfahren, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch die S. Bleyer GmbH, auch auszugsweise, untersagt.

Der Inhalt dieser Ausgabe wurde sorgfältig auf Richtigkeit geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Änderungen ohne vorherige Ankündigung bleiben vorbehalten.

Gestaltung und Texte: S. Bleyer GmbH. Alle Fotos und Zeichnungen sind Eigentum der S. Bleyer GmbH. Fotos und Zeichnungen müssen nicht den aktuellen Produktionsstand wiedergeben, solange die dargestellte Funktion die gleiche ist.

Gedruckt auf 100% Altpapier.

1.6 Sprache der Bedienungsanleitung

Die Originalfassung der vorliegenden Bedienungsanleitung wurde in der EU Amtssprache des Herstellers dieser unvollständigen Maschine verfasst. Übersetzungen in weitere Sprachen sind Übersetzungen der Originalfassung, es gelten hierfür die rechtlichen Vorgaben der Maschinenrichtlinie.

1.7 Anschrift des Herstellers

S. Bleyer GmbH
Steinbeisstraße 20
73614 Schorndorf
Deutschland

Telefon +49 (0)7181 9327-0
Telefax +49 (0)7181 9327-27
info@s-bleyer-gmbh.de
www.s-bleyer-gmbh.de

1.8 Erklärung der Symbole

Kennzeichnung der Gefahrenstufen nach ISO 3864 bzw. ANSI Z535.4

 Gefahr	<p>Das dreieckige Warnsymbol mit dem Signalwort „Gefahr“ steht für eine <i>unmittelbar drohende Gefahr</i>, die definitiv zu <i>schweren Körperverletzungen</i> oder zum <i>Tod</i> führt.</p>
 Warnung	<p>Das dreieckige Warnsymbol mit dem Signalwort „Warnung“ steht für eine <i>möglicherweise gefährliche Situation</i>, die zu <i>schweren Körperverletzungen</i> oder zum <i>Tod</i> führen kann.</p>
 Vorsicht	<p>Das dreieckige Warnsymbol mit dem Signalwort „Vorsicht“ steht für eine <i>möglicherweise gefährliche Situation</i>, die zu <i>leichten bzw. geringfügigen Körperverletzungen</i> führen kann.</p> <p>Das dreieckige Warnsymbol mit dem Signalwort „Vorsicht“ steht auch für eine <i>schädliche Situation</i>, bei der das Produkt oder eine Sache in der Umgebung beschädigt wird (<i>Sachschäden</i>).</p>
 Achtung	<p>Das runde Warnsymbol mit dem Signalwort „Achtung“ steht für eine <i>möglicherweise schädliche Situation</i>, bei der das Produkt oder eine Sache in der Umgebung beschädigt werden kann (<i>Sachschäden</i>).</p>
 Hinweis	<p>Die Hand mit dem Signalwort „Hinweis“ gibt Hinweise und Tipps zur Anwendung.</p>

2. Beschreibung des Schnell-Entkoppelungs-Moduls

2.1 Wichtige Hinweise

2.1.1 Gesamtansicht

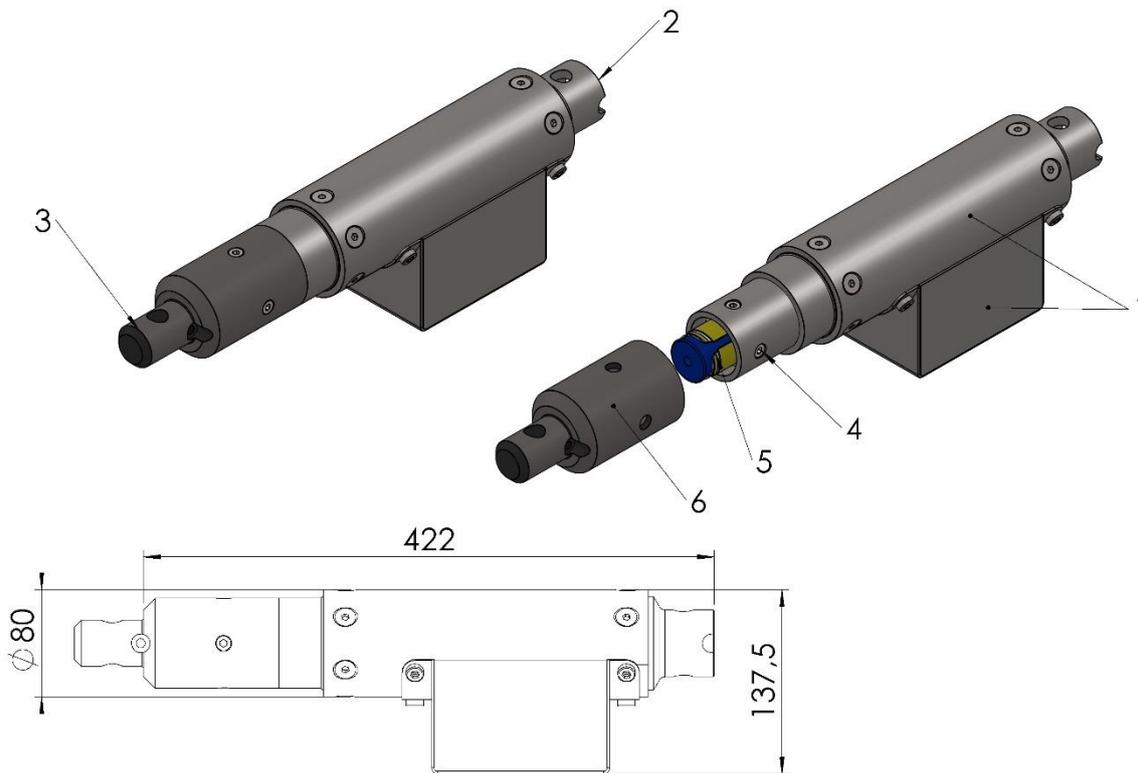


Abbildung 1: Gesamtansicht

- | | |
|---|------------------------|
| [1] Motorgehäuse | [4] Scherstifte |
| [2] Hintere Schnittstelle
(Hier zur Radnabenstange) | [5] Doppelkeilmechanik |
| [3] Vordere Schnittstelle
(Hier zum teilbaren Gabelkopf) | [6] Abgezogener Kopf |

2.1.2 Schnittansicht

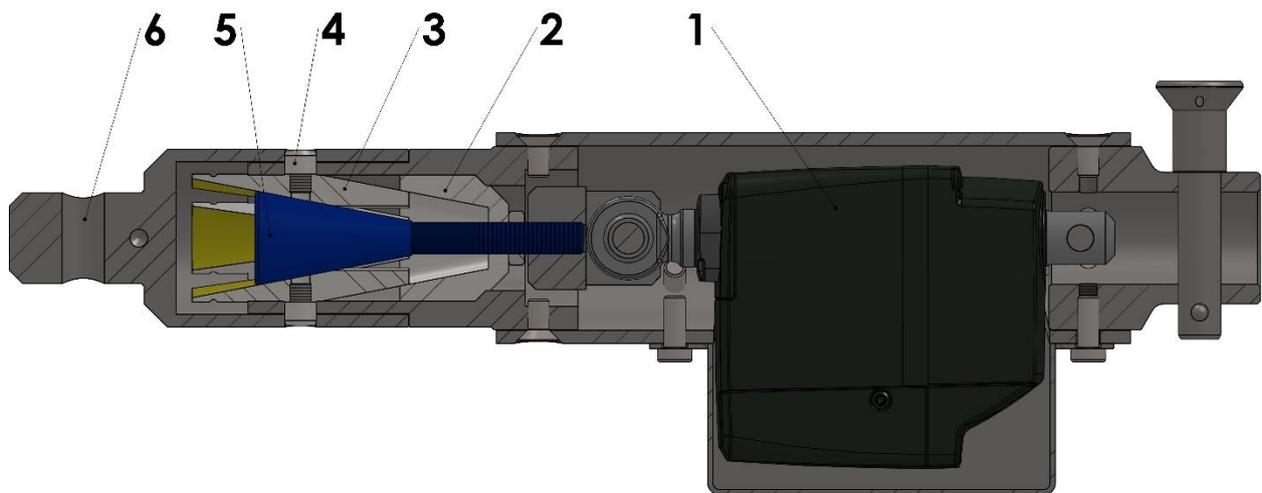


Abbildung 2: Schnittansicht

- | | |
|-----------------|----------------------|
| [1] Antrieb | [4] Scherstift |
| [2] Schließkeil | [5] Öffnungskeil |
| [3] Doppelkeil | [6] Abziehbarer Kopf |

2.2 Verwendungszweck

Das Schnell-Entkoppelungs-Modul ist eine Erweiterung für den Betrieb in einer Fahrzeugfixierung auf einem Rollenprüfstand.

Das vorliegende Modul dient einer schnellen Entkoppelung der Fixierungs-Stangen. Wenn das Fahrzeug z.B. im Brandfall schnell vom Prüfstand entfernt werden muss.

Im Speziellen bei elektrisch angetriebenen Fahrzeugen.

Das Fahrzeug mit brennender Batterie muss kontrolliert abbrennen, was im Prüfstand nicht gegeben ist und zu zusätzlichen Schäden führt.

Die Schnell-Entkoppelung kann extern bedient werden und fördert so einen sicheren Umgang im Brandfall.

Mögliche Einsatzbereiche sind:

- Scheitelrollen-Prüfstände im Ein- und Zweiachsbetrieb (z.B. 48-Zoll-Rolle)
- Doppelrollen-Prüfstände im Ein- und Zweiachsbetrieb (z.B. 20-Zoll-Rolle)
- Bandprüfstände

Bestimmungsgemäße Verwendung:

Die Schnell-Entkoppelung wurde für den Betrieb mit Fahrzeugfixierungen für Rollen- bzw. Bandprüfstand konzipiert.

Die Verwendung ist ausgelegt für unsere Radnabenfixierung kann aber auch in weitere Systeme integriert werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- Betriebsanleitung beachten und befolgen
- Wartungshinweise einhalten



Gefahr

Lebensgefahr und Gefahr von Sachschäden im Bereich des Fahrzeugs!

Tod, schwerste Verletzungen oder Sachschäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Schnell-Entkoppelung!

Anweisungen zur Montage und Demontage, Wartung und Reinigung sowie alle Sicherheitshinweise genau befolgen!

2.2.1 Zugbelastungsgrenzen des Schnell-Entkoppelungs-Moduls

 Gefahr	<p>Auslösen möglich bis 10.000N Dies ist die maximale Vorspannkraft, die im Stillstand des Prüfstands vorhanden sein darf.</p> <p>Maximale Zugbelastung im Betrieb bis 20.000N Die zusätzlichen Kräfte durch die Dynamik beim Prüflauf addieren sich.</p> <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Die Verwendung der Radnabenfixierung ist im Ruhezustand spannungsfrei. Hier kann durch den Test die vollständige Belastung aufgenommen werden. ⇒ Vorgespannte Systeme wie z.B. Ketten sind mit der Schnell-Entkoppelung verwendbar, die Vorspannung muss aber beachtet werden.
--	---

2.2.2 Gefahrenbereich

Folgende Bereiche gehören zum Gefahrenbereich:

- Bereich von 2m Abstand um das fixierte Fahrzeug herum
- Bereich der Fixierungsdreiecke
- Generell vor und hinter dem Fahrzeug

 Gefahr	<p>Lebensgefahr im Gefahrenbereich während Prüfbetrieb!</p> <p>Menschen werden vom Fahrzeug erfasst und dabei getötet oder schwer verletzt, wenn sich das Fahrzeug aufgrund falscher Fixierung oder Bruch der Gewintheadapter losreißt!</p> <p>Beine werden abgetrennt oder gebrochen von sich verbiegenden oder ausbrechenden Stangen.</p> <p>Während des Prüfbetriebs Aufenthalt nur außerhalb des Gefahrenbereichs!</p>
--	---

2.2.3 Kennzeichnungen

Die einzelnen Komponenten sind folgendermaßen per Gravur gekennzeichnet:

Komponente	Kennzeichnung	Ort der Gravur
Schnell-Entkoppelungs-Einheit	SE21 / Nummer	Grundkörper und Entkoppelkopf

2.3 Ausstattung

2.3.1 Lieferumfang beim Einsatz mit Radnaben-Fixierung

Pro drehende Achse gehören folgende Bauteile zum Lieferumfang:

- 4 Schnellentkoppelungs-Module (SE21)
- 2 Radnaben-Stangen teilbar (RST12)
- 2 Diagonalradnaben-Stangen teilbar (DRST12)

Falls nicht vorhanden:

- 4 Steckanker *oder* 4 Schiebeanker
- 2 Felgenadapter mit Gewindeadaptern in Ausführung gemäß Absprache (weitere Ausführungen auf Anfrage)
- 2 Fixierungslager
- 1 Einstellwerkzeug zur korrekten Einstellung der Klemmkraft der Anker

 <p>Hinweis</p>	<p>Die Anlage wird mit 2,0 Meter langen Stangen ausgeliefert. Sie können die Stangen individuell auf die erforderliche Länge kürzen. Das freie Ende der Stangen muss bei jeder Anwendung mindestens 10 cm aus der Klemmrohr (KR12) herausragen.</p>
 <p>Hinweis</p>	<p>Zur Verwendung der Standard-Komponenten der Fahrzeugfixierung, bitte die zugehörige Betriebsanleitung beachten.</p>

3. Aufbau und Funktion

3.1 Übersicht

Das Schnell-Entkoppelungs-Modul wird in die vorhandene Fahrzeugfixierung integriert.

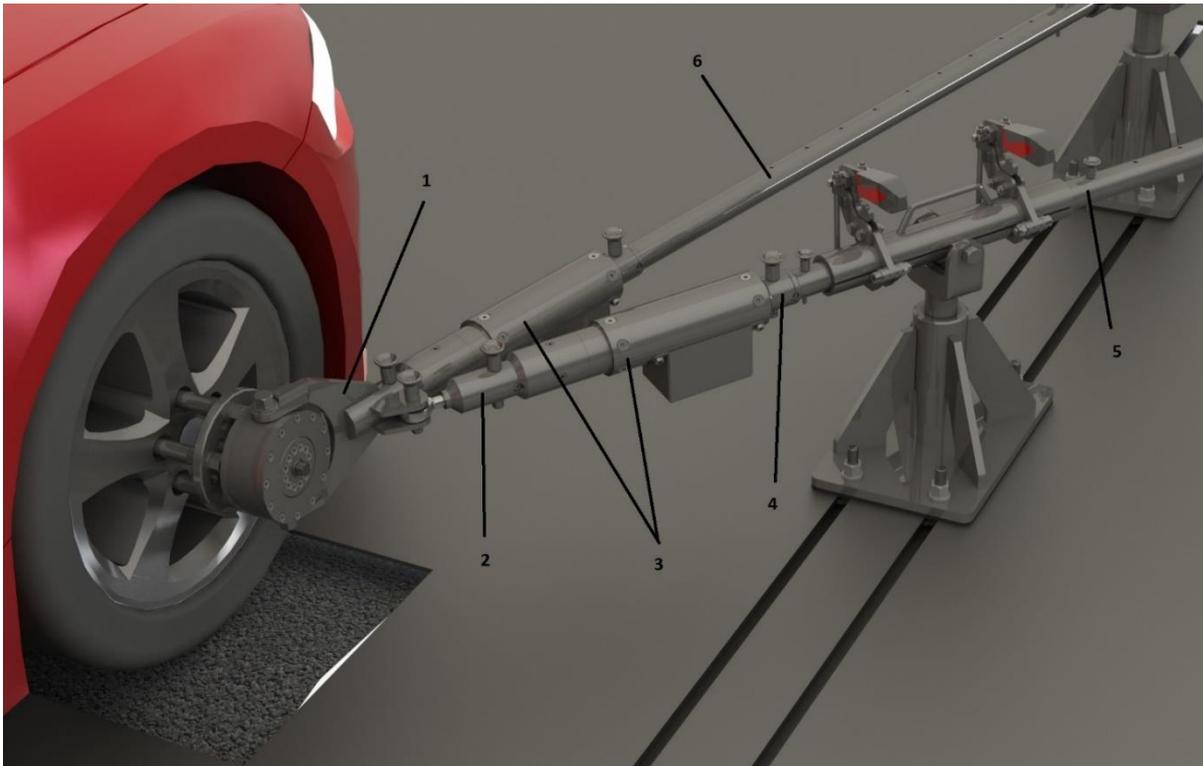


Abbildung 3: Integrierte Schnell-Entkoppelung

- | | |
|---|--|
| [1] Radnaben-Stange (RST12)
(teilbare Variante) | [4] Kupplung für teilbare Stangen
(inklusive Kugelsperbolzen) |
| [2] Diagonalradnaben-Stange (DRST12)
(teilbare Variante) | [5] Grundstange DRST12 |
| [3] Schnell-Entkoppelungs-Einheit (SE21) | [6] Grundstange DST12 |

3.2 Fixierstangen

3.2.1 Teilbare Radnaben-Stange (RST12) mit Schnell-Entkoppelung

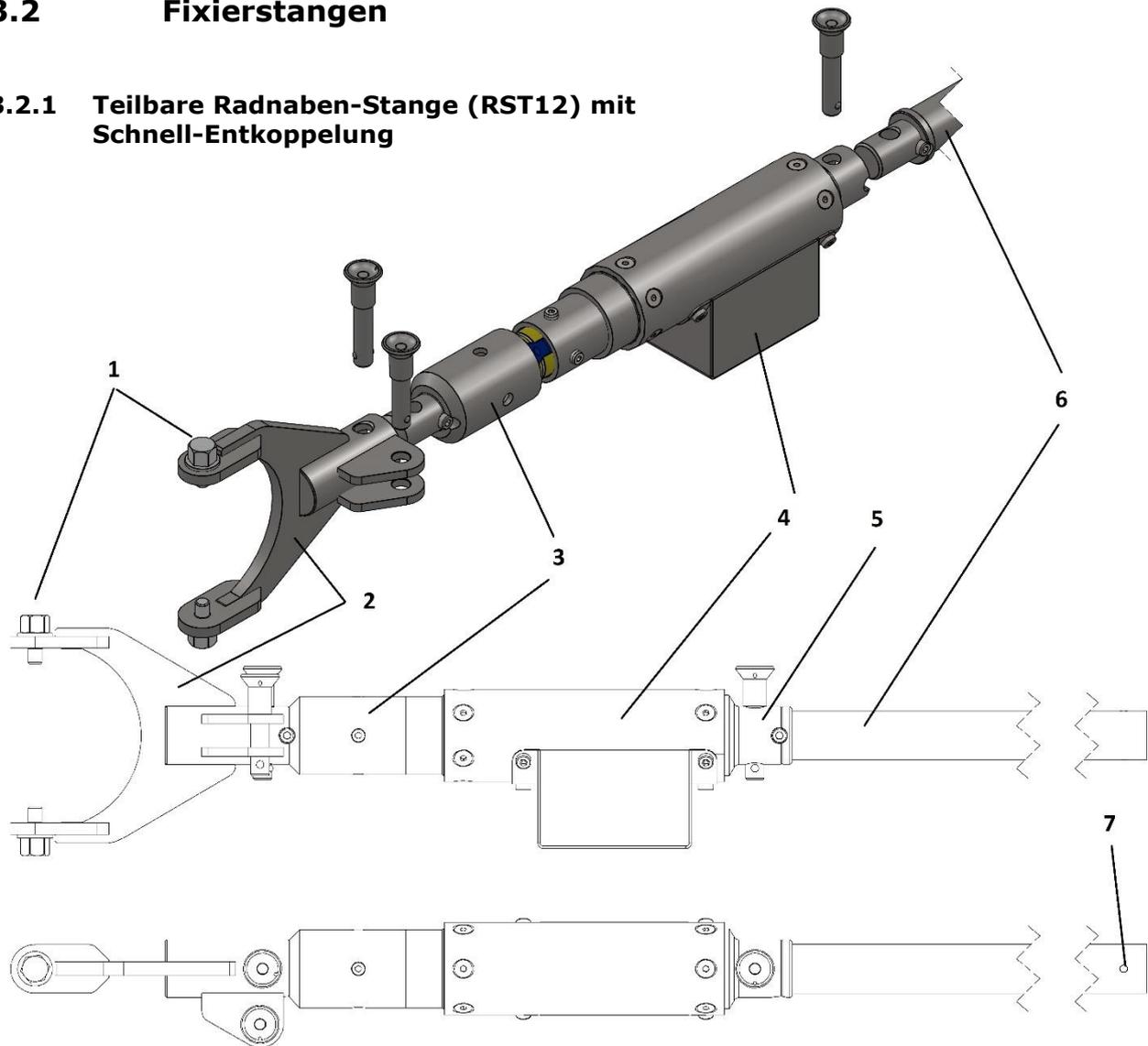


Abbildung 4: teilbare Radnabenstange mit Schnell-Entkoppelung

- [1] Fixierungsschraube und Federscheibe für Fixierungslager
- [2] Gabelkopf geteilt (RST12)
- [3] Kopf der Schnell-Entkoppelung
- [4] Grundkörper und Motorgehäuse der Schnell-Entkoppelung
- [5] Kupplung der teilbaren Stange inkl. Kugelsperbolzen
- [6] Radnaben-Stange Grundstange (RST12)
- [7] Bohrung für Sicherungsstift

Mit den Fixierungsschrauben wird das in den Gabelkopf eingelegte Fixierungslager befestigt.



Hinweis

Das Anzugsmoment der Fixierungsschrauben beträgt 170 Nm

3.2.2 Teilbare Diagonalradnaben-Stange (DRST12) mit Schnell-Entkoppelung

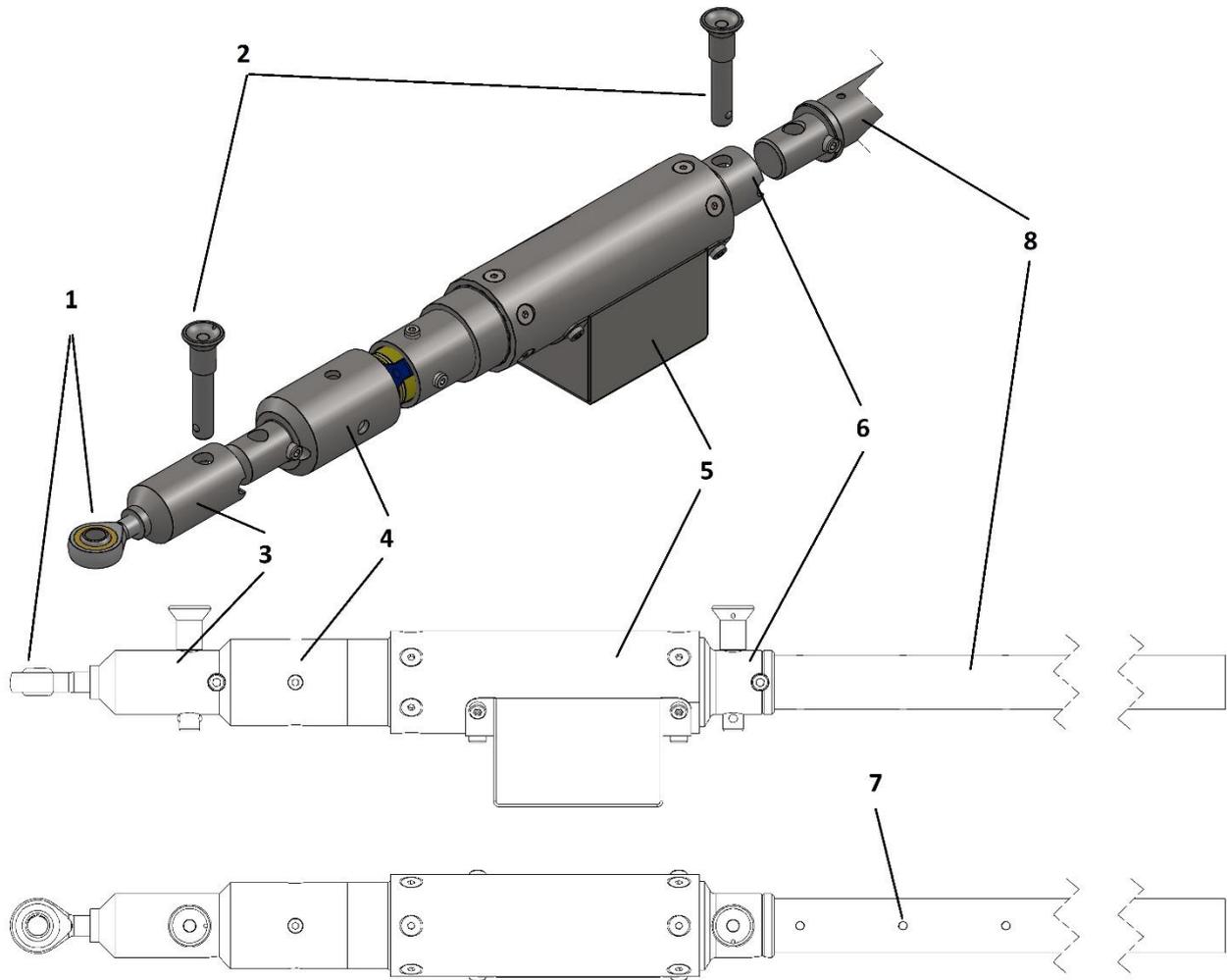


Abbildung 5: teilbare Diagonalradnaben-Stange mit Schnell-Entkoppelung

- [1] Gelenkkopf
- [2] Kugelsperrbolzen
- [3] Geteilter DRST Kopf
- [4] Kopf der Schnell-Entkoppelung
- [5] Grundkörper und Motorgehäuse der Schnell-Entkoppelung
- [6] Kupplung der teilbaren Stange inkl. Kugelsperrbolzen
- [7] Bohrung für Sicherungsstift
- [8] Diagonalradnaben-Stange Grundstange (DRST12)

4. Einsatz mit Schnell-Entkoppelung

4.1 Übersicht

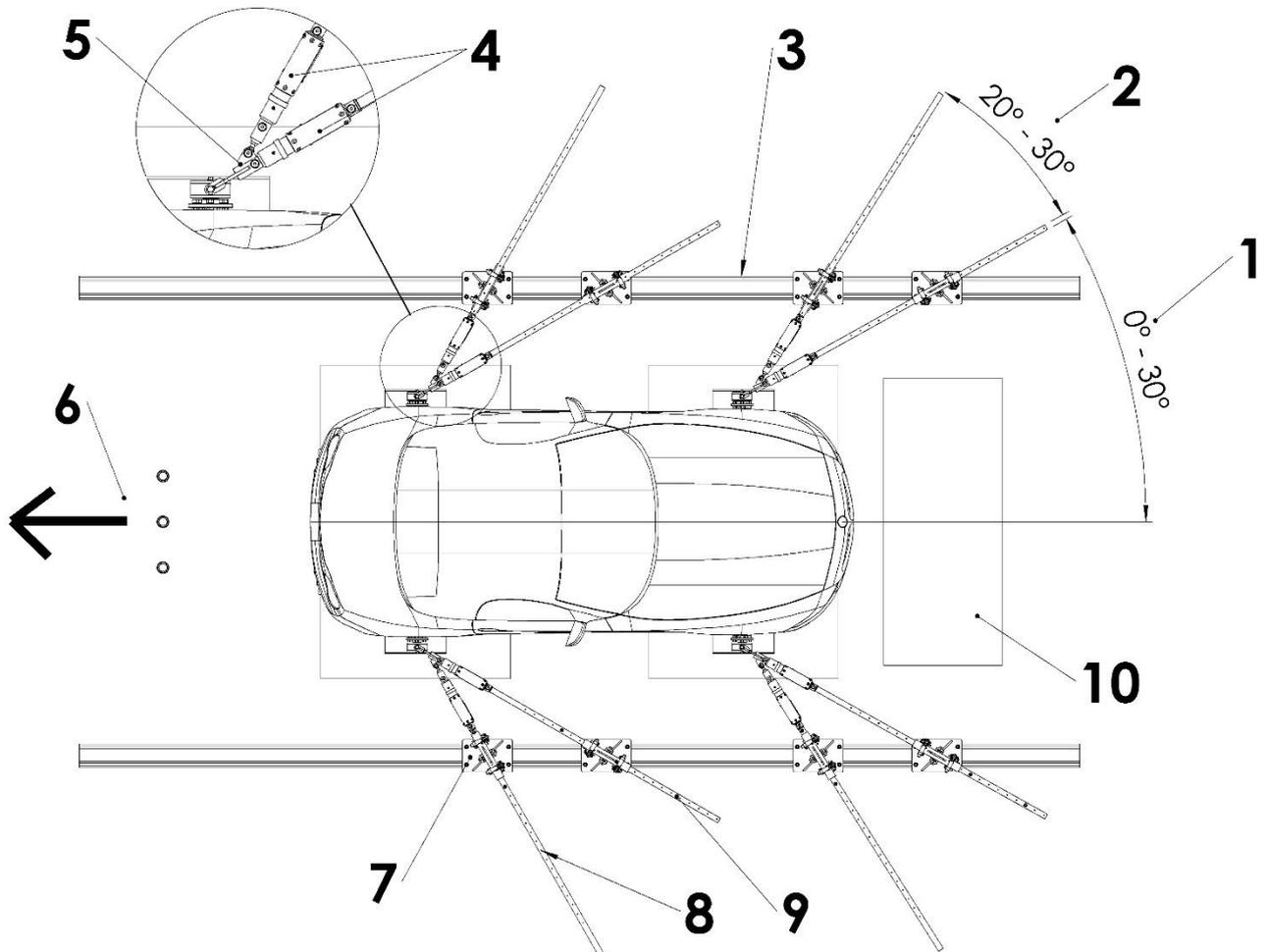


Abbildung 6: Einsatz mit Schnell-Entkoppelung Übersicht

- | | |
|--|--------------------------------------|
| [1] Radnaben-Stange möglichst parallel zur Fahrzeuglängsachse max. 30° | [6] Zugrichtung zum Tor |
| [2] Diagonalradnaben-Stange Winkel ca. 30° | [7] Schiebeancker |
| [3] Montageschiene | [8] Teilbare Diagonalradnaben-Stange |
| [4] Schnell-Entkoppelungs-Module | [9] Teilbare Radnaben-Stange |
| [5] Teilbare Stangenköpfe | [10] Fahrtwindgebläse |



Hinweis

Sicherstellen, dass die Anordnung der Fixierung ein Herausziehen, des Fahrzeuges, aus dem Prüfstand, ermöglicht!

Für die Funktion müssen alle Dreiecke in Richtung Prüfstandstor stehen. Das Fahrzeug muss etwa 10cm bewegt werden, für eine vollständige Entkoppelung.

Eine falsche Anordnung führt zur Blockade oder Verkeilung und verhindert das Entfernen des Fahrzeuges

4.1.1 Bauteile verbinden mit Kugelsperrbolzen

1. Lager mit teilbarem Gabelkopf vormontieren
2. Radnaben-Stange (RST) mit Schnell-Entkoppelung vormontieren.
Verbunden mit Kugelsperrbolzen $\text{\O}16 \times 50$
3. Radnaben-Stange in offenes Klemmrohr (KR12) einlegen.
4. Radnabenstange mit teilbarem Gabelkopf verbinden.
5. Diagonalradnaben-Stange (DRST) mit Kugelsperrbolzen $2 \times \text{\O}16 \times 50$ vormontieren.
6. DRST mit Gelenkkopf an Gabelaufnahme montieren mit Kugelsperrbolzen $\text{\O}16 \times 40$ montieren

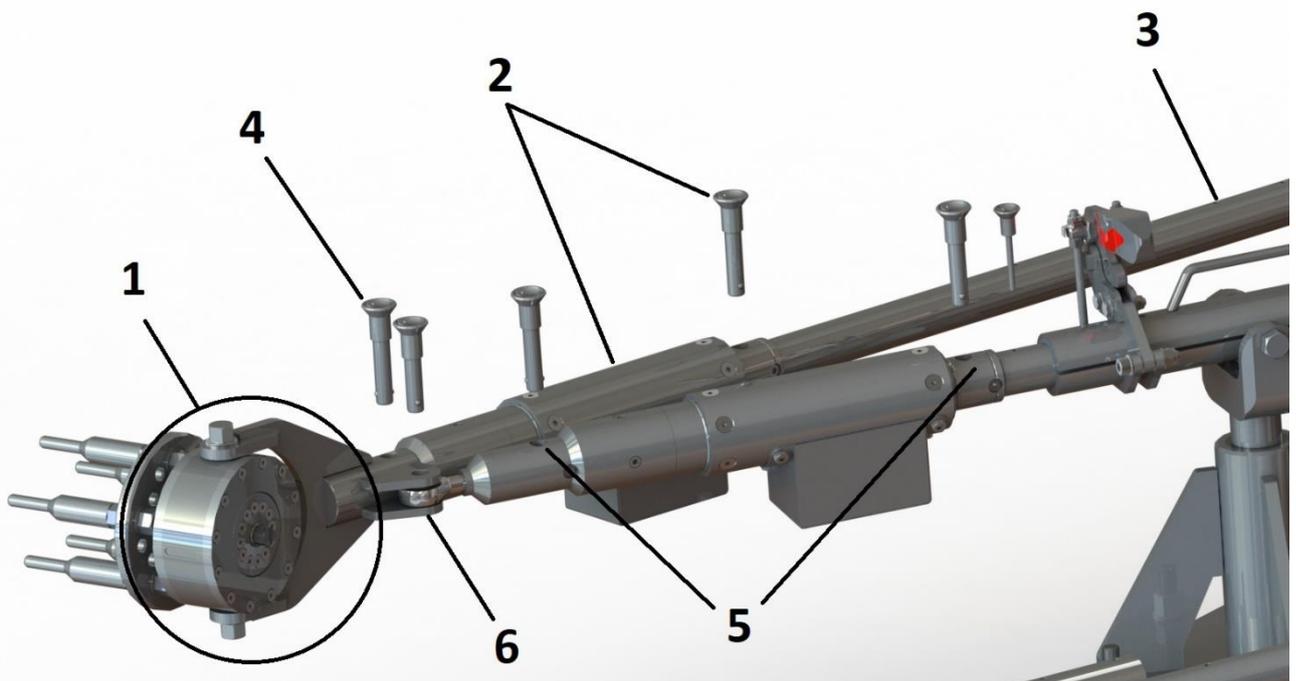


Abbildung 7: Bauteile verbinden

4.2 Testbetrieb der Schnell-Entkoppelung

1. Handbremse bzw. Zentriereinrichtung fixiert lassen
2. Sichtprüfung auch richtigen Sitz der Scherbolzen durchführen
3. Schnell-Entkoppelung aktivieren und entkoppeln lassen
4. Prüfung ob alle Module entkoppelt haben
(Sichtprüfung der Position der Scherbolzen)
5. Schnell-Entkoppelung wieder schließen
6. Prüfen ob alle Einheiten geschlossen haben
7. Handbremse bzw. Zentriereinrichtung öffnen
8. Testlauf durchführen

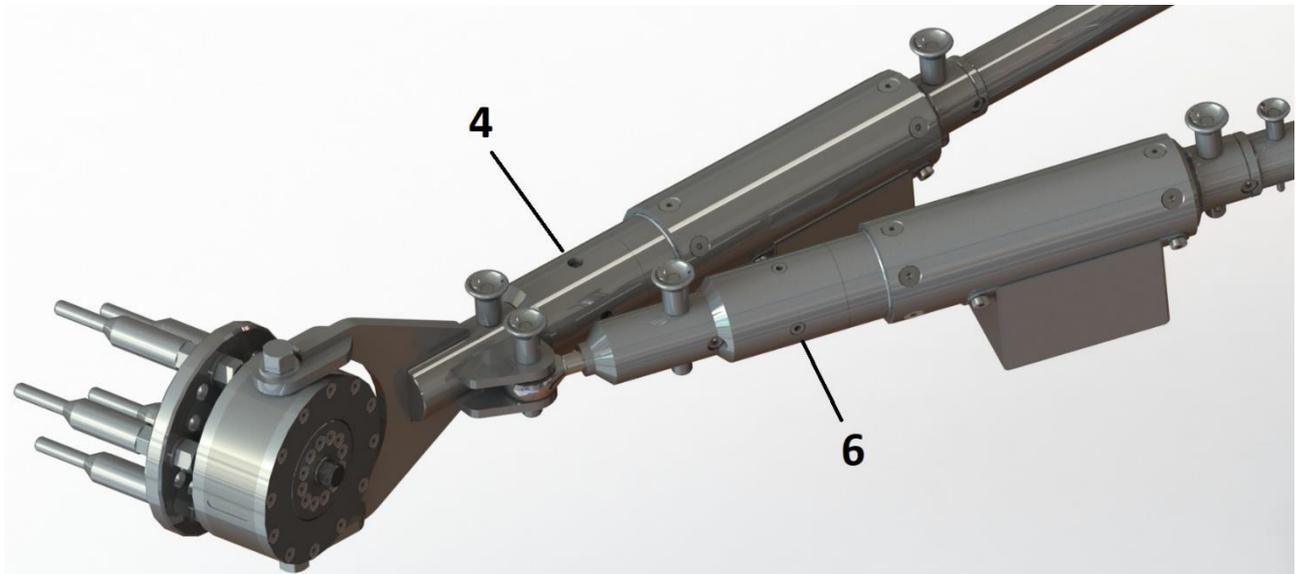


Abbildung 8: Testbetrieb

4.3 Notfall-Entkoppelung

Im Falle eines Notfalls, insbesondere Batteriebrand, wird die Entkoppelung von der Prüfstandswarte aus aktiviert.

1. Rolle abbremsten und sicherstellen, dass diese steht.
2. Entkoppelung aktivieren und die Statusmeldung „offen“ über die Endlagensignale abwarten
3. Fahrzeug bergen



Hinweis

Falls ein Modul nicht ordnungsgemäß entkoppelt, kann es erneut aktiviert werden.

Fehler löschen durch Fahrbefehl in die Gegenrichtung und nach 0,5 sec die Entkoppelungs-Richtung wieder aktivieren.

Dadurch löst der Überlastschutz später aus und der Motor ist in der Lage, eine erhöhte Verspannung ebenfalls zu lösen.

5. Wartung und Reinigung

5.1 Allgemeine Wartungshinweise

An allen Bauteilen der Schnell-Entkoppelung regelmäßig vor jeder Montage die hier beschriebenen Inspektionen und ggfs. Wartungsarbeiten durchführen.

In diesem Kapitel sind nur Inspektions-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten beschrieben, die vom Betreiber des Prüfstandes selbst durchgeführt werden können. Darüber hinaus gehende Wartungsarbeiten muss speziell geschultes Servicepersonal oder der Hersteller selbst durchführen.

Alle Teile der Schnell-Entkoppelung zur Montage und bei Lagerung grundsätzlich sauber, trocken und fettfrei halten.

Die Scherstifte regelmäßig auf einwandfreien Lauf prüfen; ggfs. reinigen & nachfetten.

5.2 Pflege

Die Schnell-Entkoppelung immer sauber und trocken halten. Dies gewährleistet Betriebssicherheit und störungsfreie dauerhafte Funktionsfähigkeit der Fixierung sowie des Prüfstands.

 <p>Hinweis</p>	<p>Fixierungselemente regelmäßig mit weichem fusselfreiem Putzlappen abwischen. Dabei nur Wasser und Allzweckreiniger verwenden. Restfeuchtigkeit nach Reinigung gründlich abwischen oder trocknen lassen.</p> <p>Dampfstrahlreiniger, Wasserstrahl-Hochdruckreiniger oder chemisch aggressive Mittel <i>nicht</i> zur Reinigung der Radnabenfixierung einsetzen!</p>
---	---

5.2.1 Sichtprüfung der Oberflächen

Alle Oberflächen sollten frei von Riefen oder Graten sein. Insbesondere die Führungsflächen der Steckverbindungen, Kugelsperrbolzen-Bohrungen und der Scherstifte. Relevante Beschädigungen sind deutlich sichtbar und für Anwender mit technischem Know-How erkennbar. Im Zweifel ist der Hersteller zu kontaktieren.

5.3 Wartung

5.3.1 Scherstifte tauschen

Wenn die Scherstifte Grate und Abnutzung aufweisen, können diese eigenständig getauscht werden. Eine gelegentliche Sichtprüfung ist ausreichend. Der Kopf der Kopplung wird abgenommen und Stifte ausgefahren, dann sind die relevanten Oberflächen gut sichtbar.

5.3.2 Fetten der Scherstifte

Die Scherstifte können mit einem Inbus-Schlüssel Größe 5 entfernt werden. Niemals alle Stifte gleichzeitig entfernen! Die Schnell-Entkoppelung währenddessen nur waagrecht ablegen. Entfernte Scherstifte reinigen, Oberflächen prüfen und wieder fetten. Zum Fetten empfehlen wir ein Spezialfett „MOBILITH SHC 100“, welches über uns bezogen werden kann.

5.3.3 Montage der Scherstifte

Alle Stifte zur Vormontage handfest anziehen. Drehmoment zum Festziehen beträgt 10 Nm.

Nach dem Anziehen der Scherstifte, mit wenig Kraft in die Gegenrichtung drehen. Die Scherstifte nutzen beim Anziehen ihr Spiel und verkanten. Diese Verkantung wird dadurch spürbar wieder gelöst. Die Verschraubung wird nicht gelockert, sondern der Keil dadurch wieder in Position zentriert.

5.3.4 Wartung der Fixierstangen

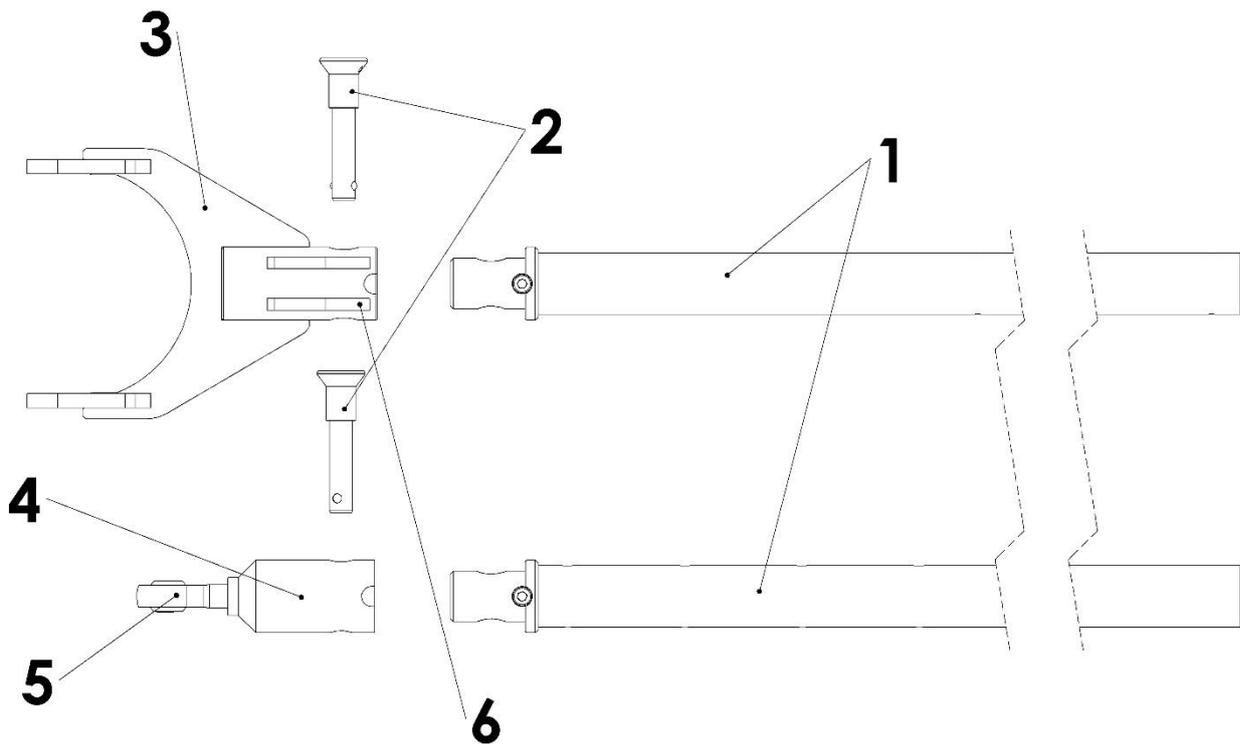


Abbildung 9: Wartung der Fixierstangen

- | | |
|--------------------------------------|---|
| [1] Grundstange für teilbare Stangen | [5] Gelenkkopf |
| [2] Kugelsperrbolzen | [6] Aufnahmeeinheit für Diagonalradnaben-Stange |
| [3] Gabelkopf von Radnabenstange | |
| [4] Kopf der Diagonalradnaben-Stange | |

1. Prüfen ob Stange beschädigt oder verbogen (siehe BA zur Radnabenfixierung)
2. Beschädigte oder schwergängige Kugelsperrbolzen austauschen
3. Prüfen der Oberflächen für Kugelsperrbolzen und Einführung von Grundstangen
4. Beschädigten oder verbogenen Gelenkkopf austauschen
5. Prüfen der Oberflächen für Kugelsperrbolzen
Wenn die Laschen der Aufnahme-Einheit verbogen sind, den ganzen Kopf ersetzen

6. Ersatzteile und Zubehör

Ersatzteil / Zubehör-Teil	Bestellnummer
Scherstifte	521 021 SE21-02-14
Gabelkopf von teilbarer Radnaben-Stange	521 041 RST12-01-10
Kopf von teilbarer Diagonalradnaben-Stange	521 042 DRST12-01-10
Grundstange teilbar	521 043 RST12-01-20
Gelenkkopf M16	SBHF17-40
Kugelsperrbolzen Ø16	SBHF 17-20



Gefahr

Sicherheitswarnung!

Aus Sicherheitsgründen dürfen die Fahrzeugfixierungen der S.Bleyer GmbH nur als Einheit verwendet werden.

Das Vermischen mit Fremd-Bestandteilen ist nicht zulässig.

7. Technische Daten

7.1 Fahrzeug und Test-Parameter der Radnabenfixierung

zulässige Fahrzeugmasse	max. 3,500 kg
zulässige Achslast	max. 2,000 kg
zulässige Beschleunigung / Bremsverzögerung	max. 10.0 m/s ²
zulässige Zugkraft	max. 30,000 N
Kick-down	erlaubt
Vollbremsung	erlaubt
Ankerhöhe	300 mm bis 400 mm
zulässige Geschwindigkeit	max. 300 km/h
Felgendurchmesser des Fahrzeugs	10 Zoll bis 22 Zoll
Abstand zwischen Fahrzeug und Steck- bzw. Schiebeanker	min. 1.0 m max. 2.0 m
Temperaturbereich	-40 °C bis +60 °C

7.2 Schnell-Entkoppelungs-Modul

7.2.1 Allgemein

Länge	470 mm
Masse	10 kg
Belastungsgrenze Einzelsystem	Entkoppeln: 10.000 N
	Max. Gesamtbelastung 20.000 N
Zeit zum Entkoppeln	Bei Volllast ca. 6 sec.
Temperaturbereich	-40°C - +60°C

7.2.2 Elektrische Daten

Nennspannung	24V
Nenn-Stromaufnahme	2,3A
Spitzenlast	Bis 10A
Normallast	Bis 5A

7.2.3 Anschlussschema Parallel-System

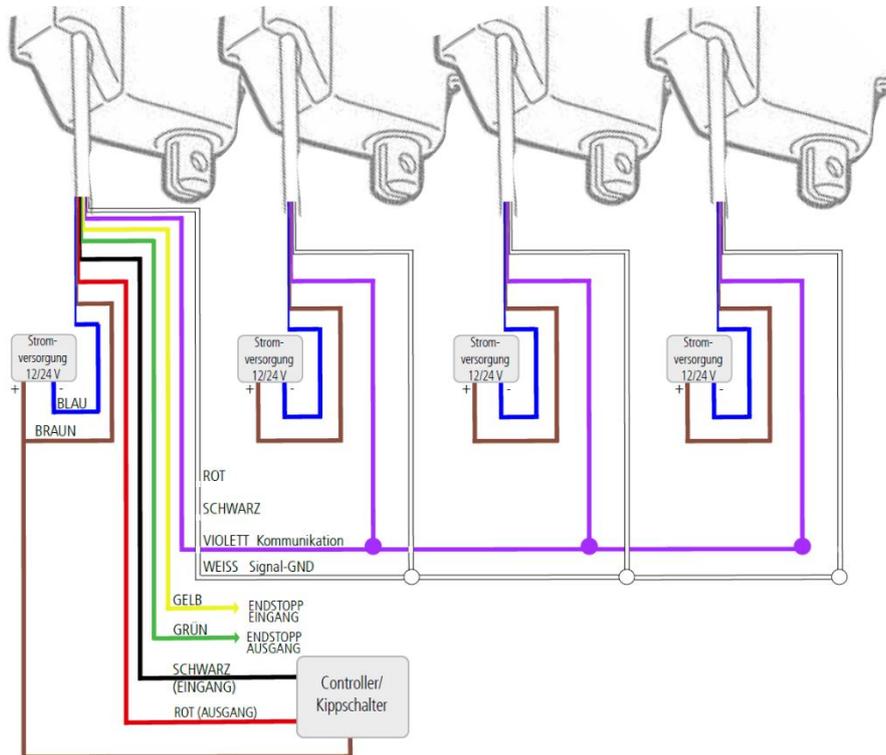


Abbildung 10: Anschlussschema Linak Motoren

Quelle: Linak GmbH <https://cdn.linak.com/-/media/files/connection-diagrams/la25/actuator-with-parallel.pdf>

blau	24V Minuspol	grün	Endlagensignal „ausgefahren“
braun	24V Pluspol	gelb	Endlagensignal „eingefahren“
rot	24V Plus für „Ausfahren“	weiss	Bus-Kommunikation
schwarz	24V Plus für „Einfahren“	violett	Bus-Kommunikation

Antrieb Ausfahren führt zur Entkoppelung, die Scherstifte fahren ein.
Antrieb Einfahren führt zur Koppelung, die Scherstifte fahren aus.

Die Einheiten können als Parallel-System konfiguriert werden.
Z.B. als 2er oder 4er Einheit.
Eine Einzelansteuerung ist ebenfalls möglich.
Je nach Kundenwunsch und Situation am Prüfstand.

7.3 Fixierstangen

7.3.1 Radnabenstange teilbar (ohne Schnell-Entkoppelung)

Länge Stange ohne Gabelkopf	2,000 mm
Länge Gabelkopf	135 mm
Masse	ca. 9,5 kg

7.3.2 Diagonalradnaben-Stange teilbar (ohne Schnell-Entkoppelung)

Länge Stange ohne Schwenkkopf	2,000 mm
Länge Schwenkkopf	70 mm
Masse	ca. 7,5 kg

8. Konformitätserklärung

S. Bleyer GmbH

www.s-bleyer-gmbh.de

Konformitätserklärung

gemäß EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Hiermit erklären wir:

S. Bleyer GmbH
Steinbeisstraße 20
73614 Schorndorf

Tel.: +49 (0)7181 9327-0
Fax: +49 (0)7181 9327-27

dass die von uns hergestellte Ausrüstung

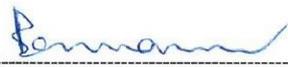
- **Schnell-Entkoppelungs-Modul**
- *Funktion: Schnellentkoppelungseinheit zur Integration in Fahrzeugfixierungen auf Rollenprüfständen*

Den Anforderungen der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Hinweis: Die Ausrüstung wird mit einer Betriebsanleitung ausgeliefert, die wichtige Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung, ggfs. Einsatzbeschränkungen, Montage- Verwendungs- und Wartungshinweise sowie wichtige Sicherheitshinweise enthält, auf deren Einhaltung unbedingt zu achten ist!

Die Person oder Organisation, die bei der **S. Bleyer GmbH** bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen bzw. zur Verfügung zu stellen:

- Dr. Jens Bormann / Geschäftsführer

Schorndorf, 30.08.2021 

Ort, Datum

Unterschrift

S. Bleyer GmbH
Steinbeisstr. 20
D-73614 Schorndorf
Geschäftsführer:
Stefan Bleyer, Dr. Jens Bormann

www.s-bleyer-gmbh.de
info@s-bleyer-gmbh.de

Steuer-Nr.: 82001/09640
USt-Id-Nr.: DE 814464233
Registergericht Stuttgart HRB 282215

Bitte beachten Sie unsere rückseitigen allgemeinen Geschäftsbedingungen